

Retrospektive von DOK Leipzig erkundet dritte Wege jenseits der bipolaren Machtblöcke im Kalten Krieg

Pressemitteilung
17.9.2024

Matinee Sächsisches Staatsarchiv flankiert die Reihe mit Beiträgen aus dem regionalen Amateurfilmschaffen



DOK Leipzig 2024 | Artwork: Stefan Ibrahim

Unter dem Titel **„Dritte Wege in der zweigeteilten Welt. Utopien und Unterwanderungen“** setzt sich die **Retrospektive** von DOK Leipzig mit den ideologischen Frontbildungen im Kalten Krieg auseinander. Sie versammelt Filme, die verschiedene Bestrebungen nach Eigenständigkeit reflektieren oder Kommunismen und Sozialismen aus anderen Perspektiven in den Blick nehmen. Dabei steht auch die Festivalgeschichte von DOK Leipzig zur Diskussion.

Insbesondere nach dem sogenannten „Kahlschlagplenum“ der SED-Führung 1965 hatte sich die DDR-Maxime „Wer nicht für uns ist, ist gegen uns“ auch auf die damalige „Internationale Leipziger Dokumentar- und Kurzfilmwoche“ ausgewirkt. Das Programm geht daher unter anderem der Frage nach, inwiefern jene Filme, die sich nicht in das Schema der zweigeteilten Welt einordnen ließen, etwa da sie innen- und kulturpolitische Liberalisierungstendenzen in den sozialistischen „Bruderländern“ erkennen ließen, in Leipzig gezeigt wurden – oder eben nicht. Zu sehen sind Werke von Jean Rouch, Peter Voigt, Dušan Makavejev und Volker „Via“ Lewandowsky. Eröffnet wird die von Filmkritikerin Sylvia Görke kuratierte Reihe mit „The Truth About Fidel Castro Revolution“ von Victor Pahlen (1959), einer Sympathiebekundung des US-amerikanischen Hollywoodstars Errol Flynn mit der Kubanischen Revolution, die 1960 in der dritten Ausgabe des Leipziger Festivals gezeigt wurde.

Die in der Retrospektive skizzierten „dritten Wege“ umfassen den postrevolutionären Kommunismus in Kuba, die filmhistorisch bedeutsamen Schwarzen Wellen in Jugoslawien und Polen sowie Positionierungen zum Nahostkonflikt als Nahtstelle zwischen den ideologischen Blöcken. Sie alle spiegeln auch „antiimperialistische“ Selbstverpflichtungen und Zäsuren in der Leipziger Festivalpolitik. Davon ausgehend beschäftigt sich die Retrospektive ebenfalls mit Filmen, deren Macher*innen oder Protagonist*innen in revolutionären Zusammenhängen standen, wie „Chile“ (1975) von Juan Forch, oder sich kritisch mit den bürokratisierten Strukturen ihrer eigenen sozialistischen Lebenswelt befassten, wie „Black

67. Internationales Leipziger Festival für Dokumentar- und Animationsfilm

28.10. – 3.11.2024

Pressekontakt
Nina Kühne
Melanie Rohde
Sevara Pan
Tel. +49 (0)341 30864 1070
presse@dok-leipzig.de

Leipziger Dok- Filmwochen GmbH
Katharinenstraße 17
04109 Leipzig

Aufsichtsratsvorsitzende
Dr. Skadi Jennicke

Intendant und Geschäftsführer
Christoph Terhechte

Gerichtsstand
Leipzig

Handelsregister
Amtsgericht Leipzig, HRB 35 89

Umsatzsteuer-ID
DE141498242

Film“ (1971) von Želimir Žilnik oder „Refrain“ (1972) von Krzysztof Kieślowski.

Pressemitteilung

17.9.2024

In einigen Fällen zeigt sich erst im Rückblick auf die Filme ihr dissidentisches Potenzial. Zum Beispiel in Karlheinz Munds „15.000 Volt“ (1963), in dem Wolf Biermanns „Frühjahrslied der Eisenbahnerin“ zu hören ist – viele Jahre vor seiner Ausbürgerung aus der DDR. Oder in „Hello Cubans“ von Agnès Varda, der 1964 in Leipzig die Silberne Taube gewann, obwohl er eine Variante des gelebten Sozialismus zeigte, die die hiesigen ideologischen Verbündeten zwar faszinierte, aber auch irritierte. Eine andere, verspielte Form eines „dritten Weges“ zeichnen der Lehrfilm „Eine Sache, die sich versteht (15x)“ (1971) von Hartmut Bitomsky und Harun Farocki sowie „Associations“ (1975) des Briten John Smith. Beide Filme wurden zum Zeitpunkt ihrer Veröffentlichung in Leipzig nicht gezeigt – was sich mutmaßlich nicht zuletzt auf ihre lakonisch-spöttischen Facetten zurückführen lässt.

Seite 2 von 2

„Wenn wir die geografischen Punkte, die dieses Programm abschreitet, miteinander verbinden würden, ergäbe sich eine ganz verrückte Landkarte, jedenfalls keine reine Ost-West-Achse“, so Kuratorin Sylvia Görke. In dem Zusammenspiel der Filme sieht sie zudem eine Verbindung zu aktuellen Entwicklungen: „Begriffe wie ‚dritter Weg‘ und ‚Alternative‘ sind in einem Kontext der Öffnung von ideologischen Schranken entstanden und sollten nun nicht ohne Weiteres Leuten überlassen werden, die sie für neue Beschränkungen in Stellung bringen.“

Die **Matinee Sächsisches Staatsarchiv** flankiert auch in diesem Jahr die Retrospektive thematisch. Unter dem Titel **„Völker, hört die Signale! Die solidarische DDR“** präsentiert das von Konstantin Wiesinger kuratierte Programm Beispiele aus dem lokalen und regionalen Amateurfilmschaffen. Der Fokus der Arbeiten liegt auf der demonstrativen Verbundenheit der DDR mit den „unterdrückten Völkern“ der Welt und damit auf der Solidarität mit der vietnamesischen Befreiungsfront, dem chilenischen Präsidenten Salvador Allende oder der Palästinensischen Befreiungsorganisation. Die filmischen Dokumente von Pionier-, Betriebs- und Freizeitfilmgruppen zeigen Begegnungen mit Menschen anderer Länder, etwa bei Freundschaftsbesuchen oder den Weltjugendspielen.

„Wenn auch nicht beabsichtigt, entstanden [dabei] oft schiefe Vergleiche, blinde Flecken und vereinnahmende Zuschreibungen“, so Wiesinger. „Zum Glück ist der Film als Medium – genau wie die gefilmte Realität – dann doch meistens mächtiger als das intendierte Drehbuch. Ungewollte Blicke und versehentliche Tragikomik führen Missverhältnisse vor Augen.“

Das vollständige Programm von DOK Leipzig inklusive aller Termine wird am 10. Oktober veröffentlicht. Gleichzeitig startet der Ticketverkauf.

Die Retrospektive wird gefördert mit Mitteln der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur. DOK Leipzig dankt dem Sächsischen Staatsarchiv für die Unterstützung in der Umsetzung der Matinee.

Wir danken für die Unterstützung

Thank you for your support

Gefördert durch



Gold



Silber



Bronze



Weitere DOK Fördernde und Freund*innen More DOK Supporters and Friends

- Barbara Hobbie und Richard Mancke
- culturtraeger GmbH
- Computer Leipzig
- DEFA-Stiftung
- Deutsches Institut für Animationsfilm e.V.
- D-Facto Motion

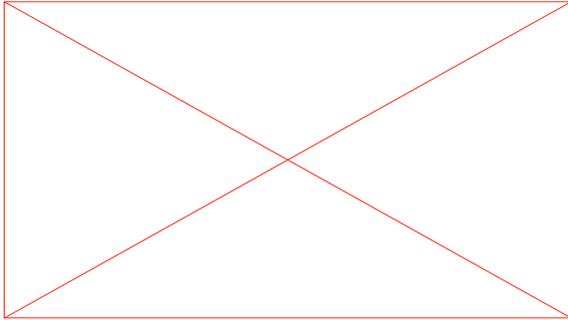
- Doc Alliance
- Doris Apell-Kölmel und Michael Kölmel
- Europäische Stiftung der Rahn
- Dittrich Group für Bildung und Kultur
- Leipziger Gesellschaft zur Förderung der Filmkunst e.V.
- Gangart Werbung GmbH

- Ils Medientechnik GmbH
- Petersbogen Leipzig
- Staatliche Porzellanmanufaktur Meißen
- Stiftung Friedliche Revolution
- ver.di Filmunion

Förderhinweise Freistaat Sachsen: Gefördert durch das Sächsische Staatsministerium für Wissenschaft Kultur und Tourismus. Diese Einrichtung wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes. Kreatives Europa: Von der Europäischen Union finanziert. Die geäußerten Ansichten und Meinungen entsprechen jedoch ausschließlich denen des Autors

bzw. der Autoren und spiegeln nicht zwingend die der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können dafür verantwortlich gemacht werden. Bundesstiftung Aufarbeitung: Gefördert mit Mitteln der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur.

Retrospective



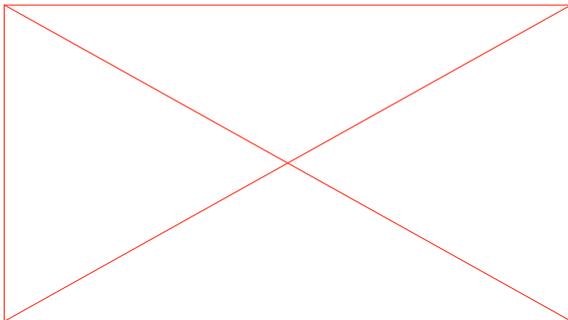
[Eröffnungsrede zur Retrospektive "Kubanischer Dokumentarfilm"] [Ausschnitt]

Acoustical Film

Santiago Álvarez
GDR 1974 | 15 min, -
No Premiere

Der kubanische Dokumentarist Santiago Álvarez spricht zu DDR-Kulturoffiziellen und zur "kämpferischen" Leipziger Jugend: vom Dokumentarfilm als Waffe gegen Imperialismus und Kolonialismus. – *Cuban documentarist Santiago Álvarez speaks to GDR cultural officials and the "fighting" youth of Leipzig: about documentary film as a weapon against imperialism and colonialism.*

Language German, Spanish
Subtitles German (Overvoice)



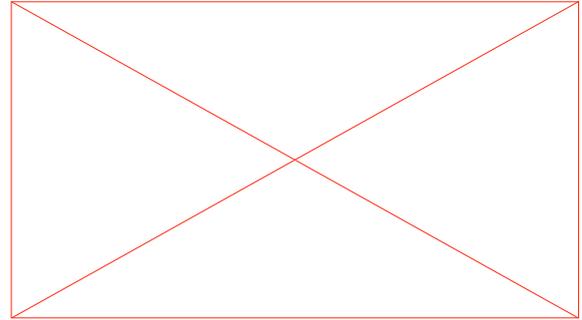
Aida

Documentary Film

Marwan Salamah
GDR 1985 | 22 min, Colour
No Premiere

-

Language
Subtitles



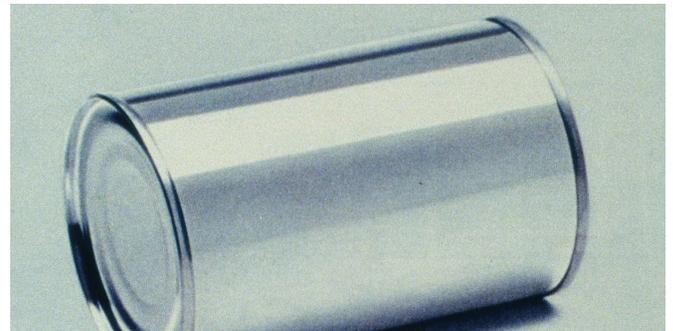
15.000 Volt

Documentary Film

Karlheinz Mund
GDR 1963 | 18 min, Colour & B&W
No Premiere

Auf der Oberleitung 15.000 Volt, darunter Arbeitsalltag auf der E-Lok. Auf der Tonspur fährt ein Passagier mit, den die DDR 1976 über Bord werfen wird: Wolf Biermann. – *On the overhead wire 15,000 volts, underneath everyday working life on an electric locomotive. On the soundtrack a passenger who the GDR will throw overboard in 1976: Wolf Biermann.*

Language German
Subtitles None



Associations

Documentary Film

John Smith
UK 1975 | 7 min, Colour
No Premiere

-

Language English
Subtitles None

Retrospective



Black Film

Documentary Film

Želimir Žilnik
Yugoslavia 1971 | 17 min, B&W
No Premiere

Language Serbian
Subtitles English



Chile

Animated Film

Juan Forch, Jörg Herrmann
GDR 1975 | 2 min, Colour
No Premiere

Der Exil-Chilene Juan Forch und der Dresdener Silhouettenfilm-Spezialist Jörg Herrmann spielen zum Kampf gegen Pinochet und seine imperialistischen Verbündeten auf: mit Gesang und Orgelmusik. – *Exiled Chilean Juan Forch and Dresden-based silhouette film specialist Jörg Herrmann call for battle against Pinochet and his imperialist allies: with singing and organ music.*

Language German, Spanish
Subtitles English



Eine Sache, die sich versteht (15x)

Documentary Film

Harun Farocki, Hartmut Bitomski
FRG 1971 | 64 min, B&W
No Premiere

Language German
Subtitles English



Farbtest. Die Rote Fahne

Documentary Film

Gerd Conradt
FRG 1968 | 13 min, Colour
No Premiere

Language without dialogue
Subtitles None

Retrospective



Hello Cubans

Documentary Film

Agnès Varda
France, Cuba 1963 | 30 min, B&W
No Premiere

Die Grande Dame der französischen Nouvelle Vague verbrachte den Jahreswechsel 1961/62 in Kuba. Mit einem Fotofilm voller Cha-Cha-Cha und fröhlichem Sozialismus kehrte sie nach Europa zurück. – *The grande dame of French Nouvelle Vague spent the turn of the year 1961/62 in Cuba. She came back to Europe with a photo film full of cha-cha-cha and cheerful socialism.*

Language French
Subtitles English



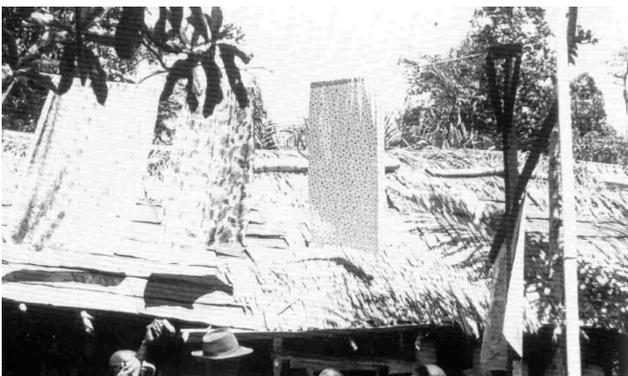
Ich bin Ernst Busch

Documentary Film

Sebastian Eschenbach, Peter Voigt
Germany 2000 | 58 min, Colour & B&W
No Premiere

Der Brecht-Schüler und Multikünstler Peter Voigt setzt der vielleicht stärksten Stimme der antifaschistischen Propaganda ein filmisches Denkmal: Ernst Busch in Liedern, Stein und Zorn. – *A disciple of Brecht, multi-artist Peter Voigt has mounted a filmic memorial to perhaps the strongest voice of anti-fascist propaganda: Ernst Busch, made of songs, stone and anger.*

Language German
Subtitles None



The Mad Masters

Documentary Film

Jean Rouch
France 1955 | 28 min, Colour
No Premiere

Anhänger des Hauka-Kults in Ghana fahren in die Körper der Kolonialisten und spielen zu europäischer Marschmusik verrückt. Eine bis heute verstörende wie streitbare Ethnofiktion. – *Followers of the Hauka cult in Ghana enter the bodies of the colonialists and go mad to European marching music. An ethnofiction that remains disturbing and controversial to this day.*

Language English
Subtitles None



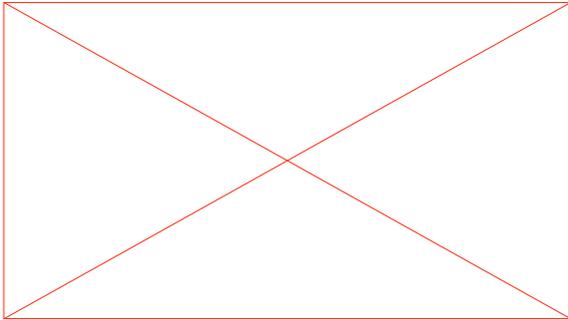
Refrain

Documentary Film

Krzysztof Kieślowski
Poland 1972 | 11 min, B&W
No Premiere

Language Polish
Subtitles English

Retrospective



Report

Experimental Film

Volker "Via" Lewandowsky
GDR 1987 | 7 min, B&W
No Premiere

–

Language without dialogue
Subtitles None



The Truth About Fidel Castro Revolution

Documentary Film

Victor Pahlen
USA, Cuba 1959 | 51 min, B&W
No Premiere

Hollywoodstar Errol Flynn liebt Havanna, die Spielcasinos, die Cocktails. Als Augenzeuge der Kubanischen Revolution lernt er auch, Fidel Castro zu lieben, den "kubanischen Robin Hood". – *Hollywood star Errol Flynn loves Havana, its casinos and its cocktails. As an eyewitness to the Cuban Revolution, he also learns to love Fidel Castro, the "Cuban Robin Hood."*

Language English
Subtitles None



W.R. – Mysteries of the Organism

Documentary Film

Dušan Makavejev
Yugoslavia, FRG 1971 | 85 min, Colour & B&W
No Premiere

–

Language Serbian, English
Subtitles English

Matinee Saxon State Archive



[Sierra Leone]

Documentary Film

unbekannt
GDR 1968 | 10 min, B&W
No Premiere

Language without dialogue
Subtitles None



Festival war überall

Documentary Film

Kollektiv
GDR 1973 | 12 min, B&W
No Premiere

Language German
Subtitles None



Moskauer Mosaik [Ausschnitt]

Documentary Film

Alfred Dorn
GDR 1957 | 10 min, Colour
No Premiere

Language without dialogue
Subtitles None



Der neue Präsident

Documentary Film

Kollektiv
GDR 1969 | 4 min, B&W
No Premiere

Language without dialogue
Subtitles None

Matinee Saxon State Archive



Por la Vida

Documentary Film

Kollektiv
Chile 1970 | 10 min, B&W
No Premiere

–

Language German
Subtitles None



Der Schoß ist fruchtbar noch, aus dem das kroch

Fictional Film

Josef Hovorka
GDR, Czechoslovakia 1973 | 10 min, B&W
No Premiere

–

Language without dialogue
Subtitles None



Solidarität in Aktion

Documentary Film

Kollektiv
GDR 1970 | 5 min, B&W
No Premiere

–

Language German
Subtitles None



Tania in Berlin [Ausschnitt]

Documentary Film

Heinz Thomas
GDR 1977 | 10 min, Colour
No Premiere

–

Language German
Subtitles None

Matinee Saxon State Archive



Vietnam Is Not Alone

Documentary Film

Kollektiv
GDR 1968 | 8 min, B&W
No Premiere

–

Language without dialogue
Subtitles None